



+++ Hanse - Investment - News +++ (2. Quartal / 2014)

Liebe Leserinnen und Leser,

das zweite Quartal des Jahres 2014 kann man mit einem Wort sehr gut zusammenfassen: historisch! Das Wort historisch können wir zum einem für die Leitzinssenkung der EZB verwenden, die uns einen noch nie zuvor da gewesenen Tiefststand von 0,15 % beschert hat. Und zum anderen ein neuer Börsenhöchststand am deutschen Aktienmarkt, der erstmals die 10.000 Punktmarke überwunden hat. Bleibt nur zu hoffen, dass es auch für unsere Fußball Nationalmannschaft ein historisches Jahr wird. Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen der Hanse-Investment-News und bleiben weiterhin für Sie am Ball.

Leitzinssenkung und DAX Rekord

Die Europäische Zentralbank (EZB) hat den Leitzins auf 0,15 % gesenkt und der Einlagensatz, zu dem die Banken ihr Geld kurzfristig bei der EZB parken können, wurde auf Minus 0,1 % gesenkt. Das heißt also, dass die Banken aktuell dafür Geld zahlen müssen, wenn Sie ihr Geld zur EZB transferieren. Natürlich hat dies Folgen. Die Sparer werden durch die Leitzinssenkung weiter enteignet. In der Fachsprache nennen wir dies eine „kalte Enteignung“, denn der Sparer verliert durch den negativen Zinssatz und die Inflationsrate langsam den Wert seines Geldes. Allerdings werden auch Schulden dadurch abgebaut und die überschuldeten Staaten der Eurozone, können sich zinsgünstig billiges Geld leihen. Auf der anderen Seite steigen die Immobilienpreise und die Aktienkurse. Letzterer schaffte zuletzt einen Höchststand von 10.028,80 Punkten. Die Geldschwemme beflügelt also die realen Vermögenswerte und soll, laut EZB auch die Inflationsrate wieder steigen lassen um einer möglichen Deflation entgegen zu wirken. Zu viel Geld am Markt ist auch immer ein Risiko. Das musste die USA 2008 schmerzlich feststellen, als die Immobilienblase platzte. In Deutschland sind wir, laut Expertenmeinung, weit von einer Blase entfernt.

Daten und Fakten

(30.06.2014)

Dax	9.833
TecDax	1.309
EuroStoxx 50	3.228
Dow Jones	16.826
Nasdaq 100	3.849
Hang Seng	23.190
Nikkei	15.326
Gold	1.326,50 \$
Rohöl (Brent)	112,60 \$
EUR / USD	1,368 \$
EUR / CHF	1,2144 CHF

Zahl des Quartals

10.028,80 Punkte

*~ ist der aktuelle, historische
Jahreshöchststand des
Deutschen Aktienindexes im
Jahr 2014.*

Ukraine und Irak

Die Krise in der Ukraine schien sich zunächst zu entspannen. Nun scheint sich der Konflikt wieder neu anzuzünden. Die Wirtschaftssanktionen gegen Russland sind bislang zwar nur angekündigt, dennoch haben sie jetzt schon einen riesigen Effekt auf die Wirtschaft. Auch deutsche Arbeitsplätze sind bedroht und die Exporte in die Ukraine und nach Russland sind rückläufig. Der Irak kämpft ebenfalls mit der nächsten Krise. Eine neue islamistische Terrorgruppe ist auf dem Vormarsch und will einen Gottesstaat zwischen Irak und Syrien errichten. Dabei gehen Sie mit Waffengewalt vor und konnten bislang nicht durch das irakische Militär gestoppt werden. Der Ölpreis ist in Folge dieser Unruhen gestiegen und könnte weiter ansteigen, wenn die islamistische Terrorgruppen die Ölförderanlagen des Landes erreichen und unter Ihre Kontrolle bringen. Die Förderquote des Iraks liegt innerhalb der OPEC-Organisation bei 10%. Das ist kein unwichtiger Anteil und hat deswegen auch einen erheblichen Einfluss auf den Ölpreis.

Weltmeisterschaft in Brasilien

Die Weltmeisterschaft in Südafrika war ein voller Erfolg für die Wirtschaft des Landes. Noch Jahre danach konnte man die Auswirkungen spüren, die die Investitionsflut mit sich brachte. In Brasilien scheint das Wirtschaftsprojekt allerdings nicht so erfolgreich zu verlaufen. Viele Projekte konnten nicht umgesetzt werden oder sind einfach Fehlinvestitionen. Die Infrastruktur in Brasilien ist katastrophal. So hat die Regierung Feiertage an den Spieltagen eingeführt, damit die berufstätige Bevölkerung nicht die wenigen öffentlichen Verkehrsmittel verstopfen. Viele Brasilianer haben Angst, dass die Investoren auf Grund der schlechten Lage im Land weg bleiben und die notwendigen Investitionen in Bildungszentren und die Infrastruktur nicht erfolgen werden. Somit bleibt abzuwarten wie sich Brasilien nach der Fußball WM entwickelt. Gewinner gibt es natürlich auf Seiten der Baufirmen und der Sportartikelhersteller. Auch die Sportverbände und -organisationen profitieren in hohem Maße bei geringem Geldaufwand und kleinem Risiko. In Deutschland müssen die Arbeitgeber aktuell mit müden Mitarbeitern rechnen, die sich die Spiele bis spät in die Nacht anschauen. Aber das ist wohl verkraftbar, solange unsere Wirtschaft weiterhin wächst.

Börsenweisheit

*„Einer Straßenbahn und einer Aktie
darf man nicht nachlaufen.
Nur Geduld:
die nächste kommt bestimmt.“*

André Kostolany

Masterfondslisten

(aktualisiert am 30.06.2014)

Chance

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung					
			2009	2010	2011	2012	2013	06/2014
933583	BARING HONG KONG CHINA	China, Hongkong	59,4 %	9,8 %	-16,7 %	10,2 %	3,8 %	-2,6 %
926373	BARING ASEAN FRONTIERS	Südostasiatisch, Pazifik	80,8 %	47,8 %	-8,5 %	19,9 %	-10,0 %	10,1 %
A0BMAR	BGF WORLD MINING A2	Weltweit, Rohstoffe	98,2 %	38,6 %	-26,4 %	-4,8 %	-27,1 %	3,9 %
975223	METZLER AKTIEN DTL.	Deutschland	25,8 %	17,0 %	-15,5 %	26,9 %	27,0 %	1,8 %
DWS0QM	DWS INVEST AFRICA LC	Afrika	76,5 %	37,7 %	-22,4 %	7,6 %	-11,6 %	4,4 %
A0RASQ	NORDEA-1 EMERGING CONS.	Konsumgüter u. -dienstl.	44,7 %	19,5 %	-15,1 %	17,3 %	11,2 %	4,1 %
974129	FIDELITY INDONESIA	Indonesien	117,8 %	54,7 %	5,3 %	5,5 %	-25,2 %	19,5 %
A0HF4C	FRANKLIN INDIA FUND	Indien	74,7 %	35,2 %	-29,9 %	19,4 %	-9,5 %	25,3 %
933349	PICTET WATER	Wasser Technologien	20,3 %	22,4 %	-3,0 %	13,6 %	17,1 %	7,7 %
797735	M&G GLOBAL BASICS A	Weltweit Nebenwerte, Rohstoffe	45,6 %	31,4 %	-9,9 %	3,4 %	0,7 %	4,1 %
975225	METZLER WACHSTUM INTERN.	Weltweit	18,3 %	18,3 %	-8,9 %	11,3 %	19,1 %	1,1 %
577999	METZLER EASTERN EUROPE	Osteuropa	97,9 %	23,9 %	-30,5 %	20,2 %	-8,9 %	3,7 %
987575	NORDEA-1 NORW. EQU. FD	Norwegen	107,8 %	28,0 %	-18,4 %	18,5 %	6,9 %	7,6 %
937453	TEMPLETON GLOBAL SM.COMP.	Weltweit, Nebenwerte	54,9 %	35,2 %	-23,7 %	12,6 %	19,5 %	2,4 %
602296	TEMPLETON GROWTH	Weltweit, Standardwerte	24,3 %	12,5 %	-4,4 %	17,4 %	23,3 %	5,2 %
987735	METZLER EUROP. SM. COMP.	Europa, Nebenwerte	63,5 %	30,5 %	-17,5 %	23,8 %	30,5 %	5,5 %
A1JH3G	FIDELITY CHINA CONS. FD	China			-4,7 %	19,1 %	22,0 %	-2,8 %
939838	DEXIA BIOTECHNOLOGY	Biotechnologie	40,0 %	32,3 %	6,0 %	29,3 %	57,4 %	13,3 %
921045	DEXIA EQU. LEAD. BRANDS	Konsum, Europa	20,9 %	23,7 %	2,6 %	15,6 %	23,7 %	3,5 %
A0KEDE	FRANKLIN TECHNOLOGY	Technologie, weltweit	56,1 %	30,8 %	-2,6 %	7,8 %	20,8 %	7,3 %
A0Q349	M&G GLOBAL DIVIDEND	Weltweit, dividendenstarke Titel	38,3 %	23,7 %	0,7 %	14,1 %	20,9 %	5,5 %

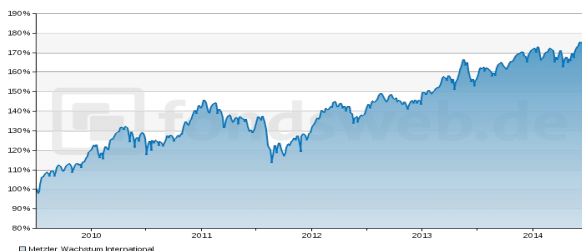
Sicherheit

WKN	Fondsname	Anlagerichtung	Wertentwicklung					
			2009	2010	2011	2012	2013	06/2014
A0DPW0	CARMIGNAC PATRIMOINE A	Mischfonds	17,6 %	6,9 %	-0,8 %	5,4 %	3,5 %	2,6 %
A0MND8	M&G OPTIMAL INCOME FUND	Mischfonds	33,5 %	8,6 %	6,3 %	13,0 %	7,2 %	3,8 %
972048	VONTOBEL Fd. SWISS FRANC	Anleihen	5,5 %	21,9 %	6,5 %	4,8 %	-2,1 %	3,7 %
A0RL9H	NORDEA-1 HERACLES L/ S	Defensiver Strategiefonds		9,7 %	-1,6 %	8,2 %	-0,8 %	2,2 %
789987	PICTET-GL. EMERGING DEBT	Anleihen, Schwellenländer	27,20%	27,3%	9,7%	16,0%	-8,3%	7,9%
602245	RAIFFEISEN-EURO-SHORT-TERM	Geldmarkt	5,7 %	1,4 %	2,0 %	2,8 %	0,8 %	0,6 %
A0M8HD	FRANKF. AKTIENFONDS	Stiftungsfonds	29,9 %	28,5 %	15,8 %	16,0 %	13,2 %	5,0 %
A0KEDK	TEMPLETON GL. TOTAL RETURN	Rentenfonds	29,6 %	22,6 %	1,5 %	16,7 %	-1,4 %	3,0 %
912419	ROBECO LUX-O-RENTE	Rentenfonds	-2,5 %	3,7 %	6,9 %	2,3 %	-2,1 %	2,6 %

Genauer Hingeschaut:

Anlageziel:

Der Fonds investiert in Unternehmen und Branchen mit überdurchschnittlichen Wachstumsaussichten.



Name: Metzler Wachstum International

WKN: 975225

Performance:	2010	2011	2012	2013	2014
	18,3 %	-8,9 %	11,3 %	19,1 %	1,1 %

Diese Information dient ausschließlich Werbezwecken und stellt kein Prospekt im Sinne des Zivilrechts oder des Kapitalmarktgesetzes dar und darf auch nicht so verstanden oder ausgelegt werden. Rechtsverbindlich und maßgeblich sind allein die Angaben der bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegten und veröffentlichten Basisprospekte gemäß dem Wertpapierprospektgesetz. Weiterhin stellt diese Information keine Kaufempfehlung dar.